

# 3 Fragen und Antworten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 14

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-423607>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Mac Mahon heißt es, er habe, von dem Militärſchul-Gouverneur in St. Cyr zu einem freundlichen Wort gegenüber einem wegen ſeiner Farbe viel genehten Neger erſucht, dieſen vor die Front zitiert, ihn gefragt, ob er ein Neger ſei, und auf die bejahende Antwort ihm Glück gewünscht und ihn aufgefordert, ſo fortzufahren. Die Anekdote iſt wahr, aber unvollständig. Denn der Neger fragte hierauf den Marſchall, ob er Mac Mahon ſei, und auf die zuſtimmende Antwort ſagte er ihm: „Recht ſo, Sie ſind zwar weiß, aber ich werde für Sie beten, daß Sie noch weißer werden.“

#### An Dr. Völk.

Und opferſt Du auch dreißt und dumm  
Cambrinus Heſatomben,  
Wird Sauerſäure kein Petroleum  
Und Knödel werden nicht Bomben.

Das reaktionäre Miniſterium in Preußen iſt jetzt vollkommen inſtalliert. Da dieſes mitten in den Faſten geſchehen iſt, ſo hofft man mit Rückſicht darauf, daß die arbeitende Bevölkerung Deutschlands ſich faſt zu Tode faſten muß, auf eine radikale Faſten-Politik.

Ich bin der düſtlerſche Schreier  
Und ärgere mich über das Maß,  
Daß auch im Monat Aprilen  
Das Wetter immer ſo naß.

Das iſt zwar das herrlichſte Gleichniß  
Für unſern Zuſtand von heut;  
Denn Jedermann hat es erfahren,  
Zum Beſſern iſt es noch weit.

Doch wiſſen wir ſelber am beſten,  
— Was braucht's da des Regens ſo viel —  
Daß wir noch lange zu waten,  
Um im Trocknen zu ſitzen am Ziel.



- A. In der Schweiz ſcheint man vielerſeits nur aus purer Eitelkeit ſo ſehr auf die Gotthardbahn verſeſſen geweſen zu ſein; damit in ſämmtlichen geographiſchen Handbüchern die Merkwürdigkeit verzeichnet ſiehe: Die Schweiz hat den längſten Eisenbahntunnel auf der ganzen Erde.
- B. Nein, ſondern daß man ſagen kann, die Schweiz hat durch den Gotthard ein Loch bekommen.

#### Zwei Bettler.

Hört! — man findet in den Quellen unſres Rheins  
Körnchen Gold! — ſo manchmal eins und manchmal keins;  
Und ich hoffe mit den klugen Forſchern auch:  
Meiſter Gotthard hat verſtohlen Gold im Bauch;  
Friſch gegraben! ausgehöhlt und ausgebohrt!  
Glauben wir dem alten Burſchen nicht ein Wort;  
O, der alte Bettler hat des Goldes viel,  
Liſtig, wie der Bettler Weber von Weinmühl.

Der ſchweizeriſche Thierſchutzverein verwendet ſich beim Bundesrath dafür, daß Menagerien und Thiertreibern der Eintritt in die Schweiz verboten werde. Man war gewillt, dieſem „humaniſtiſchen“ Anſuchen zu entſprechen und hatte bereits die Verordnung erlaſſen, alle Weinfäſſer, welche die Grenze paſſirten, ſorgfältig zu leeren, um dem überhand nehmenden Einſchmuggeln von Affen vorzubeugen. Auf lüſtige Vorſtellungen aber, hob man „im Intereſſe des Gelingens einer anerkannt guten Abſicht“ dieſe etwas ſchroffen Maßregeln wieder auf.

„Im Wein iſt Wahrheit nur allein“,  
Beliebt man heut' ſo viel zu ſagen;  
Der Spruch mag ſoweit richtig ſein.  
Doch möcht' ich den und jenen fragen,  
Ob er beim Wein nicht ſchon gelogen.  
Und wahr ſprach, wenn er Bier geſogen.

#### Sonderbar.

In Winterthur wird's immer ſchöner. Da jagen ſie ihren Stadt-präſidenten fort, der unbeſtreitbar ein Weinmann war, und wählen anſtatt des Weinmanns den größten Spieler, der je in dieſer Stadt exiſtirt hat!

#### Neueſte Bauernregel.

April, der trocken bleibt und ohne Regen,  
Iſt wie ein Appenzeller ohne Degen.

#### 3 Fragen und Antworten.

Wer war der erſte Gründer?

Das war Hiob, denn er gründete ſeinen Glauben auf Gott.

\* \* \*

Wer war der erſte Aktionär?

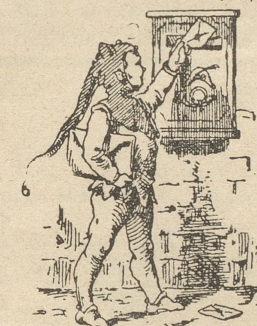
Das war Hiob, denn er hoffte, daß ihm ſeine Leiden mit Zinſen vergütet werden.

\* \* \*

Wer war der erſte Obligationär?

Das war Hiob, denn er ſah, daß Alles nichts war.

#### Briefkaſten der Redaktion.



Gib. Beſten Dank für das Vorbeigehen.  
— M. i. M. Solch' einen Frühlingsgruß ſucht gewiß Niemand in einem politiſchen Blatte; Verſe, wie die Ihrigen, gehören in ein Unterhaltungsblatt und zwar in ein illuſtrirtes. Welch' ein hübfcher Stoff für den Zeichner wäre z. B. die letzte Strophe: „Die Amſel ſingt auf dem höchſten Baum, ich ziehe den Hut ab wie im Traum und reiße ganz im Stillen nach, was dieſe holde Amſel ſprach.“ Sie ſprach: wär' ich ein ſchmücker Jung', ſo wär' ich nicht wie du ſo dünn, ich ſchaute nicht die Grethe an, ſondern ich würde ſchnell ihr Mann! O, Grethe, hörſt du dieſen Jammer, warum ſchauſt du nicht aus der Kammer! Der Zivilbeamte iſt nicht weit, ihm wär' das eine Kleinigkeit.“ — Unleſerlicher. Samstag 1.54 im Bahnhof. — Das Wort ſoll verwerthet werden. — K. M. i. Z. Sollen gelegentlich zur Verwendung kommen. — Lucifer. Gut, aber ſo ſcharf, daß es manchen Orts ſchnitte, wo Sie vielleicht ſelbſt nicht wünſchten. — L. F. Der Hefen kam zu ſpät; für das Uebrige beſten Dank. Gruß. — Peter. Dießmal wieder einmal der Alte. — R. P. i. Z. Sobald ſich die Verhältnisse etwas abgeklärt haben, wird das Wortſpiel erſcheinen. — P. i. U. Hoffentlich wird die Preſſe ſelbſt den Ton der Bernunft anſchlagen und hier forrigirend einſpringen. Warum alſo Deſ ins Feuer gießen? — ? i. ? Dieſe Verſammlung wird ohne dieß lächerlich genug anſtellen. — S. „Verſchwiegenheit iſt mein Vergnügen!“ Das unſre auch. — Schnegge. Für unſern großen Leſerfreis unverſtändlich. Für die Broſchüre, welche an gewünſchten Ort befördert werden ſoll, beſten Dank. — N. N. Unmöglich. — X. X. Eine eigenhändige Erſcheinung iſt das wirklich, ja ſogar eine eigenbümmliche. — Verſchiedenen. Anonymes wird nicht berückſichtigt.

#### Versäume

Niemand, bei dem nun neuerdings drohenden Kriegeausbruch ſich zu rüſten, damit

**man nicht**

in die gefährliche Lage geräth, eines Tages unerwartet und unvorbereitet ſeinen guten Humor zu verlieren, und ſo

**auf**

unbarmherzige Weiſe betrübt umzukommen. Dieſs würde

**den Nebelpalter**

ſehr ſchmerzlich betrüben und um ſeinerſeits für alle eintreten zu können, genügt ihm ein gehöriger Rüstungskredit, welcher am Beſten dadurch bewilligt wird, daß Niemand vergißt

**zu abonniren.**

